

# **SAirGroup in Nachlassliquidation**

## **Zirkular Nr. 4**

CH-8700 KÜSNACHT-ZÜRICH  
GOLDBACH CENTER  
SEESTRASSE 39  
TELEFON +41 (0)43 222 38 00  
TELEFAX +41 (0)43 222 38 01  
ZUERICH@WENGER-PLATTNER.CH  
WWW.WENGER-PLATTNER.CH

DR. WERNER WENGER\*  
DR. JÜRIG PLATTNER  
DR. PETER MOSIMANN  
STEPHAN CUENI\*  
PROF. DR. GERHARD SCHMID  
DR. JÜRIG RIEBEN  
DR. MARKUS MÄTZ  
DR. DIETER GRÄNICHEN\*  
KARL WÜTHENICH  
YVES MÉRIG  
FILIPPO TH. BECK, M.C.J.  
DR. FRITZ BÖTHENBÜHLER  
DR. STEPHAN NITZLE, LL.M.  
DR. BERNHARD HEUSLER  
DR. ALEXANDER GUTMANN, LL.M.\*  
PETER SAHLI\*\*  
DR. THOMAS WETZEL  
DR. MARC S. NATER, LL.M.  
SUZANNE ECKERT  
DOMINIQUE POBTMANN  
DR. FELIX UHLMANN, LL.M.  
PROF. DR. MARKUS MÜLLER-CHEN  
ROLAND MATHYS, LL.M.  
THOMAS REBSAMEN  
DR. ASTRID BOOS-HERSBERGER, LL.M.  
MARTIN SOHM  
RETO ASCHENBERGER, LL.M.  
BRIGITTE UMBACH-SPAHN, LL.M.  
GUDRUN ÖSTERREICHER SPANIOL  
DR. MARKUS SCHÖTT, LL.M.  
JAMES KOCH  
DR. CHRISTOPH MÜLLER, LL.M.  
DR. SIMONE BRAUCHNAR BIRKHÄUSER, LL.M.  
AYESHA CURMALLY  
CLAUDIUS GELZER  
MARIE-CHRISTINE MÜLLER-GERSTER  
CORNELIA WEISSKOPF-GANZ  
OLIVER ALBRECHT  
DR. CHRISTOPH ZIMMERMANN, LL.M.  
DR. REGULA HINDERLING  
IRENE DERUNGS  
DR. STEPHAN KESSELBACH  
MADLAINA GAMMETER  
CHRISTIAN RÖTHLIN  
RODRIGO RODRIGUEZ  
DR. PETER REETZ  
ANDREAS MAESCHI  
KONSULENT

\* AUCH NOTARE IN BASEL  
\*\* INHABER ZÜRCHER NOTARPATENT  
ALS RECHTSANWALT NICHT ZUGELASSEN

BÜRO BASEL: CH-4010 BASEL  
AESCHENVORSTADT 55  
TELEFON +41 (0)61 279 70 00  
TELEFAX +41 (0)61 279 70 01  
BASEL@WENGER-PLATTNER.CH

BÜRO BERN: CH-3000 BERN 6  
JUNGFRAUSTRASSE 1  
TELEFON +41 (0)31 357 00 00  
TELEFAX +41 (0)31 357 00 01  
BERN@WENGER-PLATTNER.CH

An die Gläubiger der SAirGroup  
in Nachlassliquidation

Küsnacht, im März 2005 WuK/fee

## SAirGroup in Nachlassliquidation; Zirkular Nr. 4

Sehr geehrte Damen und Herren

Nachfolgend orientiere ich Sie über den Ablauf der Nachlassliquidation der SAirGroup seit anfangs Dezember 2004 sowie den geplanten weiteren Ablauf des Verfahrens in den nächsten Monaten.

### I. RECHENSCHAFTSBERICHT PER 31. DEZEMBER 2004

Der 2. Rechenschaftsbericht des Liquidators für das Jahr 2004 ist nach zustimmender Kenntnisnahme durch den Gläubigerausschuss am 28. Februar 2005 dem Nachlassrichter am Bezirksgericht Zürich eingereicht worden. Der Rechenschaftsbericht liegt den Gläubigern in den Büroräumlichkeiten des Liquidators an der Seestrasse 39, Goldbach-Center, 8700 Küsnacht, Voranmeldung bei Ch. Rysler, Telefon +41 43 222 38 00, bis zum 30. März 2005 zur Einsicht auf.

In den nachfolgenden Ausführungen wird der Rechenschaftsbericht zusammengefasst.

### II. ÜBERBLICK ÜBER DEN ABLAUF DER LIQUIDATION

#### 1. Tätigkeit des Liquidators

Über die wichtigsten Arbeiten im Bereich der Liquidation von Aktiven wurden die Gläubiger in den Zirkularen Nr. 2 und 3 orientiert.

Ein Schwergewicht bei der Tätigkeit des Liquidators in den letzten Monaten lag beim Verkaufsprozess der Avireal AG. Dank der Tatsache, dass mehrere am Kauf interessierte Parteien vorhanden waren, konnte eine Auktion durchgeführt werden. Dieses Verfahren führte schliesslich im Januar 2005 zum Abschluss eines Kaufvertrages mit der Burgring Immobilien AG. Der Kaufpreis für die Aktien, die Marke "Avireal" sowie die Darlehen der SAirGroup und der SAirLines beträgt rund CHF 262 Mio. Das Geschäft muss noch von den Gläubigerausschüssen der SAirLines und der SAirGroup genehmigt werden. Anschliessend kann der Verkauf vollzogen werden.

## **2. Tätigkeit des Gläubigerausschusses**

Der Gläubigerausschuss hat 2004 insgesamt fünf Sitzungen abgehalten. In seinen Sitzungen hat der Gläubigerausschuss über die jeweiligen Anträge des Liquidators diskutiert und Beschluss gefasst.

Um die Vorbereitung der Entscheidungsfindung effizient gestalten zu können, hat der Gläubigerausschuss für wichtige Geschäftsbereiche wie Vorgehen betreffend Verantwortlichkeits- oder Anfechtungsansprüche, Verkauf von Liegenschaften oder Erarbeitung des Kollokationsplanes Unterausschüsse eingesetzt. Zwischen diesen Unterausschüssen und dem Liquidator besteht eine intensive Zusammenarbeit.

## **III. VERWERTUNG VON AKTIVEN**

### **1. Allgemeines**

In der Berichtsperiode ist vom Liquidator das Inkasso von Debitorenforderungen im In- und Ausland vorangetrieben worden. Ein Betrag von rund CHF 25 Mio. konnte eingezogen werden.

### **2. FORDERUNGEN GEGEN DIE FLIGHTLEASE HOLDINGS (GUERNSEY) LTD.**

Die Flightlease AG hält eine 100%-ige Beteiligung an der Flightlease Holdings (Guernsey) Ltd. ("FLHG"). FLHG wurde am 10. März 1998 zwecks steueroptimierten Erwerbs, Finanzierung und Leasing von Flugzeugen der Swissair Schweizerische Luftverkehr AG ("Swissair") und Drittairlines sowie zum Erwerb von Beteiligungen an anderen Gesellschaften im Aviatikbereich gegründet. FLHG gründete anschliessend ver-

schiedene 100%-ige Tochtergesellschaften. Diese Tochtergesellschaften haben ihren Sitz ebenfalls mehrheitlich in Guernsey. Sie wurden als sogenannte "special purpose entity" zur Abwicklung einzelner Flugzeug-Transaktionen errichtet. Im Nachgang zur Nachlassstundung der Flightlease AG und der Swissair verschlechterte sich die finanzielle Situation der einzelnen Gesellschaften der Flightlease Guernsey Gruppe. FLHG wie auch die Gruppe insgesamt betrachtet sind seit längerem überschuldet. Ende November 2003 betrug die Überschuldung der FLHG rund USD 575 Mio. Seit Ende Januar 2004 befinden sich FLHG sowie mehrere ihrer Tochtergesellschaften in Liquidation. Die SAirGroup hat gegenüber der FLHG Forderungen von USD 128'995'104 aus ausstehenden Darlehen und Zinsen.

Die Flightlease AG hält im Weiteren eine 100%-ige Beteiligung an der Flightlease (Ireland) Ltd. ("FL Ireland"). FL Ireland wurde am 21. November 1997 ebenfalls zum Zwecke der steueroptimierten Abwicklung von Flugzeugleasingtransaktionen gegründet. FL Ireland ist Partei verschiedener Leasingtransaktionen mit Fluggesellschaften, welche ihren Sitz in Staaten der EU haben, die auf Leasingtransaktionen mit Guernsey Gesellschaften Verrechnungssteuern erheben würden. Auch die finanzielle Situation der FL Ireland verschlechterte sich im Nachgang zur Nachlassstundung der Flightlease AG und der Swissair, so dass FL Ireland Ende 2003 mit USD 275 Mio überschuldet war. Die SAirGroup besitzt keine Forderungen gegenüber der FL Ireland. Die FL Ireland ist aber von Bedeutung, weil Flightlease Guernsey Gesellschaften, insbesondere die FLHG, Gläubiger der FL Ireland sind.

Neben der SAirGroup ist die SAirGroup Finance (NL) BV ("FinBV") die weitere grosse ungesicherte Gläubigerin der FLHG mit Forderungen von rund USD 208 Mio. Gesicherte Gläubiger der Flightlease Guernsey Gruppe, deren Forderungen in gewissem Umfang durch Sicherungszessionen von Rechten aus Leasingverträgen, Pfandrechten an Flugzeugen oder anderweitig abgesichert waren und für die die FLHG als Garantin haftet, sind Banken, Exportrisikogarantieagenturen und Flugzeugeigentümer.

Ab anfangs Mai 2002 wurden Verhandlungen zwischen den ungesicherten Gläubigern und gesicherten Gläubigern über eine geordnete Liquidation der FLHG und ihrer Tochtergesellschaften geführt. Es sollte verhindert werden, dass die einzelnen Gesellschaften unkoordiniert in Konkurs

fallen würden. Dies hätte zu Wertverlusten geführt. Im Rahmen dieser Verhandlungen wurde mit jedem einzelnen gesicherten Gläubiger der ungesicherte Teil seiner Forderungen festgelegt. Dabei musste der anrechenbare Wert der zu seinen Gunsten belasteten oder in seinem Eigentum stehenden Flugzeuge sowie seine jeweiligen Forderungen aus den aufzulösenden Leasing- und Finanzierungsverträgen bestimmt werden.

Nach rund eineinhalbjährigen Verhandlungen konnte Ende 2003 eine Lösung zur einvernehmlichen Liquidation der Flightlease Guernsey Gruppe gefunden werden. Die erzielte Gesamtlösung umfasst zwei Vertragswerke, eine Vereinbarung betreffend die Flightlease Guernsey Gruppe, den Guernsey Deed und eine Vereinbarung betreffend FL Ireland, den Ireland Deed.

Die beiden Vereinbarungen enthalten im Wesentlichen die folgenden Regelungen:

- Grundsätzliches Moratorium zur Geltendmachung der Gläubigerforderungen mit Ausnahme von Forderungen, für welche Sicherheiten bestellt wurden;
- Rasche Einleitung der Liquidation von FLHG und ihrer Tochtergesellschaften sowie der FL Ireland;
- Bestellung eines Gläubigerausschusses für die FLHG, bestehend aus je einem Vertreter der FinBV und der SAirGroup;
- Einräumung beschränkter Immunität zugunsten des Managements der beteiligten Gruppengesellschaften der Flightlease Guernsey Gruppe und der FL Ireland;
- Verzicht der beteiligten Gruppengesellschaften der Flightlease Guernsey Gruppe auf alle Rechte an nicht in ihrem Eigentum stehenden Flugzeugen;
- Festlegung der Höhe der ungesicherten Forderungen der einzelnen beteiligten Gläubiger gegenüber der FLHG;
- Spezieller Verteilmechanismus betreffend Liquidationsdividende bei der FL Ireland, sogenannte "Aircraft by Aircraft Distribution".

Die Dividende der SAirGroup auf ihren anerkannten Forderungen gegenüber der FLHG von USD 128'995'104 wird ca. 20% betragen.

Die Gläubigerausschüsse der Flightlease AG und der SAirGroup haben den beiden Vereinbarungen betreffend die Flightlease Guernsey Gruppe und die FL Ireland zugestimmt. Die Liquidationsverfahren in Guernsey und Irland sind zwischenzeitlich eingeleitet worden und bereits weit fortgeschritten. Bei der FLHG wird kurzfristig eine erste Abschlagszahlung von 7.5% an die Gläubiger erfolgen.

### **3. BEREINIGUNG DER GEGENSEITIGEN FORDERUNGSVERHÄLTNISSE MIT DER MINDPEARL AG**

Die Mindpearl AG (ehemals Qualifyer Customer Care Center) war eine 100%-ige Tochter der SAirLines und betreibt internationale Call Centers für Flugreservierungen. Nach dem Zusammenbruch der Swissair-Gruppe im Oktober 2001 verkaufte die SAirLines mit Zustimmung der Sachwalter und des Nachlassrichters ihre Beteiligung an der Mindpearl AG an die Crossair AG für europäischen Regionalluftverkehr ("Crossair"), neu Swiss International Airlines Ltd. Die SAirGroup verkaufte, ebenfalls mit Zustimmung des Sachwalters und des Nachlassrichters, ihre Darlehensforderungen inkl. Zins gegen die Mindpearl AG an die Crossair. Die Debitorenforderungen gegenüber der Mindpearl AG in den Büchern der SAirGroup wurden bei den Verkäufen nicht bereinigt. Sie betragen CHF 2.2 Mio. Mit mehreren Mahnungen versuchte die SAirGroup erfolglos, die ausstehenden Forderungen bei der Mindpearl AG einzutreiben. Die Mindpearl AG bestritt alle Forderungen und verweigerte eine Zahlung.

Im Januar 2004 überwies die Mindpearl AG irrtümlich EUR 1 Mio. an die SAirGroup. Umgehend verlangte sie die Rückzahlung dieses Betrages. Die SAirGroup verweigerte die Rückzahlung mit Hinweis auf ihre offenen Debitorenforderungen. Im Rahmen von Verhandlungen haben die Parteien folgende Einigung über die offenen Debitorenforderungen der SAirGroup gefunden:

- Die Mindpearl AG anerkennt Debitorenforderungen der SAirGroup von total CHF 852'627.05 (umgerechnet EUR 492'988).
- Die SAirGroup verpflichtet sich von den irrtümlich bezahlten EUR 1 Mio. nach Abzug der anerkannten Debitorenforderungen EUR 547'012 an die Mindpearl AG zurückzuzahlen.

- Nach Vollzug der Vereinbarung sind die Parteien per Saldo aller Ansprüche auseinandergesetzt; die von der Mindpearl AG bei der SAirGroup angemeldeten Forderungen werden zurückgezogen.

Der Gläubigerausschuss hat dieser Vereinbarung zugestimmt. Die Vereinbarung ist zwischenzeitlich vollzogen worden.

#### **4. BEREINIGUNG DER GEGENSEITIGEN FORDERUNGSVERHÄLTNISSE MIT DER CARGOLOGIC AG**

Die Cargologic AG ist eine im Fracht-Ground-Handling tätige Unternehmung. Ursprünglich gehörte die Cargologic AG zur S Air Logistics AG. Im Zusammenhang mit der Umstrukturierung 2000/01 und der Fusion der S Air Logistics AG mit der SAirLines Mitte 2001 wurde sie eine Tochter der SAirLines. Der Nachlassrichter am Bezirksgericht Bülach gewährte der Cargologic AG am 8. Oktober 2001 provisorische und am 5. Dezember 2001 definitive Nachlassstundung. Noch während der Nachlassstundung konnte die Cargologic AG im Frühjahr 2002 an die RHENUS Alpina AG verkauft werden. Die neue Eigentümerin verpflichtete sich zur Sanierung der Cargologic AG. Mit Verfügung vom 8. Mai 2002 hob der Nachlassrichter am Bezirksgericht Bülach die Nachlassstundung der Cargologic AG auf.

Die SAirGroup machte gegenüber der Cargologic AG Forderungen von Total CHF 3'143'067.20 geltend. Dabei handelte es sich um Forderungen aus den Lohnabrechnungen Juli - Dezember 2001 (CHF 2'114'650.90), aus dem Management and Administrative Service Agreement vom Juni 1998 (CHF 385'629), aus Beiträgen an Kosten für den Personaldienst in Genf (CHF 46'000), aus Beiträgen an die Kosten von HR-express (CHF 58'554), aus Beiträgen an die Kosten der Personalrestaurants in Zürich und Genf (CHF 492'000) sowie um kleinere Forderungen aus verschiedenen Titeln (CHF 46'233.30). Die Cargologic AG ihrerseits bestritt die Forderungen der SAirGroup teilweise und machte gegenüber der SAirGroup Forderungen von total CHF 3'150'809.95 geltend. Die Gesamtforderung der Cargologic AG setzt sich aus folgenden Positionen zusammen: Mehrwertsteuerabrechnung 4. Quartal 2001 und 1. Quartal 2002 (CHF 323'853), Forderungen aus nicht abgeführten AHV-Beiträgen und Quellensteuern (CHF 234'735.85) und Schadenersatz aus Schlecht-

erfüllung des Management-Vertrages und wegen des Verlusts im Cash-Pool (CHF 2'592'221.10).

Nach intensiven Verhandlungen konnte schliesslich ein Vergleich abgeschlossen werden. Die Cargologic AG verpflichtete sich, CHF 1'576'147 per Saldo aller Ansprüche an die SAirGroup zu bezahlen und die von ihr bei der SAirGroup angemeldeten Forderungen von total CHF 2'826'956.95 zurückzuziehen. Der Gläubigerausschuss hat diesem Vergleich zugestimmt. Die Vereinbarung ist zwischenzeitlich vollzogen worden.

#### **IV. VERMÖGENSSTATUS DER SAIRGROUP PER 31. DEZEMBER 2004**

##### **1. Vorbemerkung**

Als Beilage erhalten Sie den Liquidationsstatus der SAirGroup per 31. Dezember 2004. In diesem Status wird der Vermögensstand der SAirGroup in Nachlassliquidation per 31. Dezember 2004 gemäss heutigem Wissensstand abgebildet.

##### **2. Aktiven**

Offene Aufteilung Erlös aus Verkauf Swissport, Restorama, RailGourmet, Gate Gourmet und Nuance: Die Aufteilung der Verkaufserlöse aus den Verkäufen der Swissport-Gruppe, der Restorama AG, der RailGourmet, der Gate Gourmet-Gruppe, der SR Technics Switzerland und der Nuance-Gruppe konnte 2004 noch nicht vorgenommen werden. Die komplexen Sachverhalte wurden jedoch weitgehend aufgearbeitet. Damit sollten die Voraussetzungen dafür gegeben sein, dass diese Pendenzen im laufenden Jahr bereinigt werden können.

Offene Aufteilung von während der Nachlassstundung und während der Nachlassliquidation aufgelaufenen Kosten auf Swissair, SAirLines, T Group und SAir Services Invest AG: Gegenüber dem Vorjahr hat sich diese Position um CHF 0.6 Mio. zu Gunsten der SAirGroup verändert. Auch im Jahr 2004 sind von der SAirGroup wieder Kosten getragen worden, von denen auch andere Swissair-Gesellschaften profitiert haben. Die Aufteilung dieser Kosten hat bisher noch nicht stattgefunden. Die Grundlagen für die Aufteilung sind aber erarbeitet worden. Es kann deshalb damit gerechnet werden, dass diese Pendezen im laufenden Jahr erledigt werden kann.

Noch nicht verwertete Aktiven: Dabei handelt es sich weiterhin im Wesentlichen um Forderungen gegenüber ehemaligen Gesellschaften der Swissair-Gruppe, um von der SAirGroup gehaltene Beteiligungen, um Restposten von IT- und Büromobiliar, um Liegenschaften im Inland, um Liegenschaften im Ausland, soweit diese im Eigentum der SAirGroup stehen und um Wertschriften. Im Weiteren sind immaterielle Werte, wie z.B. die Marke "Swissair", sowie allfällige Verantwortlichkeits- und Anfechtungsansprüche pro memoria aufgeführt.

### **3. Massenschulden**

Nachlasskreditoren: Die per 31. Dezember 2004 ausgewiesenen Nachlasskreditoren betreffen Kosten, die während der Nachlassliquidation angefallen sind.

### **4. Nachlassforderungen**

Die Beurteilung der Forderungen im Rahmen des Kollokationsverfahrens ist noch nicht abgeschlossen. Im Liquidationsstatus per 31. Dezember 2004 wird deshalb wiederum dargestellt, welche Forderungssumme in welcher Klasse angemeldet und von der SAirGroup anerkannt respektive bestritten wird. Gegenüber dem Stand per 31. Dezember 2003 haben sich nur wenige Änderungen ergeben, die nachfolgend kurz kommentiert werden.

Pfandgesicherte Forderungen: Das zugunsten der UBS AG verpfändete USD Deposit mit einem Wert per 31. Dezember 2003 von CHF 29'101'432 ist 2004 fällig geworden und von der UBS AG für die Rückführung des pfandgesicherten Kredits von CHF 34'868'305 verwendet worden. Entsprechend sind per 31. Dezember 2004 keine pfandgesicherten Forderungen mehr vorhanden.

Forderungen der 3. Klasse: Im Rahmen der Ausarbeitung des Kollokationsplanes konnten verschiedene Forderungsanmeldungen bereinigt werden. Verblieben sind schliesslich angemeldete Forderungen von CHF 47'072'417'718. Davon hat die Gesellschaft CHF 9'166'586'895 anerkannt.

### **5. Geschätzte Nachlassdividende**

Vor der Bereinigung der angemeldeten Forderungen im Rahmen des Kollokationsverfahrens kann die voraussichtliche Nachlassdividende für

die Forderungen der 3. Klasse nicht zuverlässig geschätzt werden. Die Bandbreite liegt zwischen 2.7 % und 15.9 %.

**V. GEPLANTER WEITERER ABLAUF DES VERFAHRENS**

Zurzeit wird geprüft, ob vor der Gewährung der provisorischen Nachlassstundung bei der SAirGroup anfechtbare Handlungen vorgenommen wurden. Die Gläubiger werden mit einem weiteren Zirkular Ende März/anfangs April 2005 über das Ergebnis der Abklärungen orientiert werden.

Weiterhin wird intensiv die Geltendmachung von Verantwortlichkeitsansprüchen gegenüber den Organen vorbereitet. Die Gläubiger werden laufend orientiert werden.

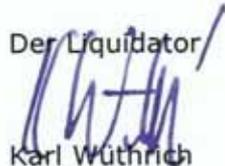
Bis Mitte 2005 soll der Kollokationsplan ausgearbeitet und anschliessend dem Gläubigerausschuss zur Genehmigung vorgelegt werden. Die Auflage des Kollokationsplanes zur Einsichtnahme durch die Gläubiger wird nicht vor Ende 2005 stattfinden können.

Eine weitere Information der Gläubiger mit einem Zirkular ist im Herbst 2005 vorgesehen.

Mit freundlichen Grüssen

SAirGroup in Nachlassliquidation

Der Liquidator/



Karl Wüthrich

Beilage: Liquidationsstatus der SAirGroup in Nachlassliquidation per  
31. Dezember 2004

## LIQUIDATIONSSTATUS PER 31. Dezember 2004

	31.12.2004	31.12.2003	Veränderung	Bemerkungen
	CHF	CHF	CHF	
<b>AKTIVEN</b>				
<b>Liquide Mittel</b>				
Kasse	0	7'121	-7'121	
UBS AG CHF	161'656'059	1'117'805'682	-956'149'623	
UBS AG USD	18'153'298	9'421'451	8'731'847	
UBS AG EUR	823'252	109'324	713'928	
CREDIT SUISSE CHF	3'118	0	3'118	
ZKB CHF	685'190	415'833	269'357	
Geldanlagen UBS AG, CS, ZKB	990'000'000	0	990'000'000	
Etude Mottu & Van Berchem (Verkaufserlös Foyer)	0	8'438'944	-8'438'944	
<b>Total liquide Mittel</b>	<b>1'171'320'917</b>	<b>1'136'198'355</b>	<b>35'122'562</b>	
<b>Liquidations-Positionen:</b>				
Nachlassdebtoren	1'132'661	17'530'804	-16'398'143	
Gerichtsvorschuss	884'600	0	884'600	
Offene Aufteilung Erlös aus Verkauf Swissport, Restorama, RailGourmet und Nuance	70'000'000	70'000'000	0	
Offene Aufteilung während Nachlassstundung aufgelaufene Kosten auf Swissair, SAirLines, T Group und SAir Services Invest AG	9'600'000	9'000'000	600'000	
UBS AG USD Deposit	0	29'101'432	-29'101'432	verpfändet
Forderungen gegenüber Dritten	209'413'462	219'796'097	-10'382'635	
Immobilien	102'478'924	102'478'924	0	
Mobiliar, Einrichtungen, Flugzeuge	3	6'000'005	-6'000'002	
Beteiligungen, Wertschriften	292'513	280'013	12'500	
Verantwortlichkeitsansprüche	p.m.	p.m.		
Anfechtungsansprüche	p.m.	p.m.		
<b>Total Liquidationspositionen</b>	<b>393'802'163</b>	<b>454'187'275</b>	<b>-60'385'112</b>	
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>1'565'123'080</b>	<b>1'590'385'630</b>	<b>-25'262'550</b>	
<b>PASSIVEN</b>				
<b>Massenschulden</b>				
Nachlasskreditoren	927'036	8'384'387	-7'457'351	
Rückstellung Liquidationskosten	10'000'000	10'000'000	0	
<b>Total Massenschulden</b>	<b>10'927'036</b>	<b>18'384'387</b>	<b>-7'457'351</b>	
<b>TOTAL AKTIVEN VERFÜGBAR</b>	<b>1'554'196'044</b>	<b>1'572'001'243</b>	<b>-17'805'199</b>	

## NACHLASSFORDERUNGEN

Kategorie	angemeldet	von SAirGroup		Nachlassdividende	
		bestritten	anerkannt	minimal	maximal
Pfandgesicherte	0	0	0		
1. Klasse	191'587'505	91'617'452	99'970'053	100.0%	100.0%
1. Klasse Swissair-Angestellte	93'466'560	93'466'560	0		
2. Klasse	986'148	105'136	881'012	100.0%	100.0%
3. Klasse	47'072'417'718	37'905'830'823	9'166'586'895	2.7%	15.9%
<b>Total Nachlassforderungen</b>	<b>47'358'457'931</b>	<b>38'091'019'971</b>	<b>9'267'437'960</b>		